

# Masterplan Ruhr?

Dr. Ernst Kratzsch  
Stadtbaurat Stadt Bochum

# Gliederung

- Biografische Verflechtungen
- Das damalige Forschungsvorhaben – die Quelle der Kameradschaft
- Mein persönlicher Einstieg – der Alltag
- Gemeinsame Orientierung – das Leitbild der europäischen Stadt
- Stadtbauräte und ihre Rolle sowie Position
- Der regionale Flächennutzungsplan
- Die Grenzen des Modells
- Wirkung und Reichweite
- Reformprozesse –
- Die Zukunft und deren Aufgaben
- Fazit

# 24. und 25. September 2003 Braunschweig



# Das damalige Forschungsvorhaben – die Quelle der Kameradschaft

- Partizipation und Mobilisierung der Eigentümer und der Bevölkerung spielten eine wesentliche Rolle. Er sprach von dialogorientierten „Verfahren zur Zukunfterschließung“!
- Wichtige Bausteine waren experimentelle Vorgehensweisen, Kooperationen in unterschiedlichsten Formen und alle Formen von „Zukunftswerkstätten“.
- Innerdeutsche Wanderung und sehr ungleiche Zuwanderung von außen sowie die Folgen und Konsequenzen des demographischen Wandels wurden aufgenommen und betrachtet.
- Der beobachtbare Trend zu einer stärker heterogen strukturierten Bevölkerung in Bezug auf Bildung, Einkommen und Verteilung in den Städten wurde gewürdigt.
- Die zunehmende Interdependenz der Städte untereinander und ihre verstärkte Konkurrenz miteinander im nationalen wie internationalen Rahmen wurde beachtet.



## Auf dem Weg zur Stadt 2030 – Leitbilder, Szenarien und Konzepte

Ergebnisse des Forschungsverbundes „Stadt 2030“



FORSCHUNG

Deutschland. Das von morgen.

### Städteregion Ruhr: Der stadtrregionale Kontrakt



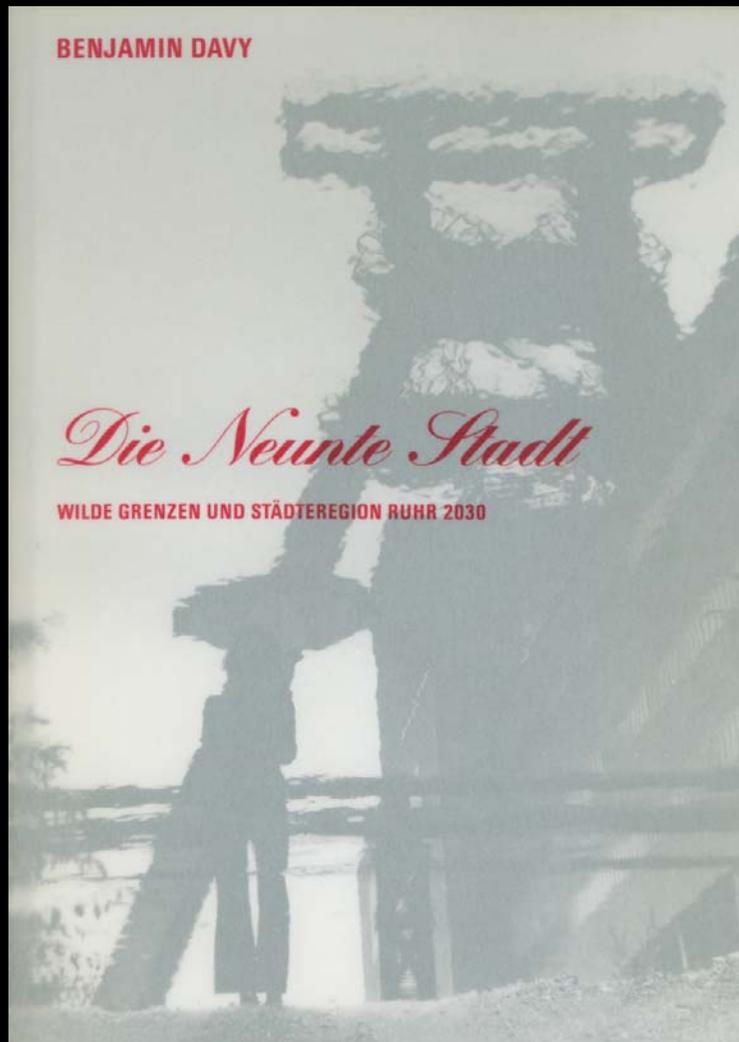
Stadtrregionaler Kontrakt



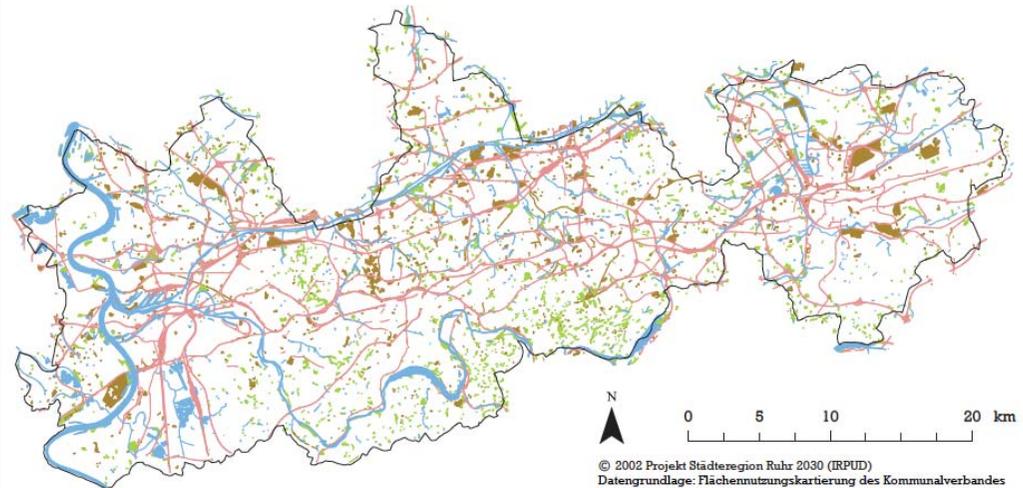
### stadtrregionaler kontrakt

Am 6. Juni 2003 unterzeichneten die Vertreter und Vertreterinnen der höchsten Ebene der Verbundstädte Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen den stadtrregionalen Kontrakt. Er bildet die Grundlage für die Umsetzung der Leitbilder der Städteregion Ruhr.

$$1+1+1+1+1+1+1+1+1+1=9$$



Brownfields + Greenfields + Redfields + Bluefields = 133 km<sup>2</sup>



**DIE NEUNTE STADT.**  
Der sechste Sinn der Städteregion Ruhr.

## Stadtregionaler Kontrakt

Die acht Städte Duisburg, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Bochum und Dortmund bilden die Städteregion Ruhr 2030. Sie kooperieren aus Eigensinn mit dem Ziel, die Attraktivität und das Selbstbewußtsein der Region zu stärken und die Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Metropolregionen zu verbessern. Dabei sind die Prinzipien einer nachhaltigen und geschlechtergerechten Entwicklung sowie der Polyzentralität zu Grunde zu legen. Die Kooperation ist offen für andere Kommunen und sonstige regionale Akteure.

Artikel 1: Die Umsetzung erfolgt zunächst durch Leitprojekte.

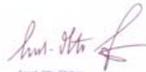
Artikel 2: Diese müssen den oben genannten Prinzipien/Grundsätzen genügen.

Artikel 3: Die Umsetzung wird in Durchführungsverträgen geregelt.

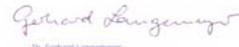
Artikel 4: Die 8 Städte werden Strukturen für eine dauerhafte Zusammenarbeit schaffen.

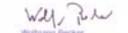
Artikel 5: Handlungsfelder für erste Leitprojekte sind:

- Stadtregionaler Masterplan
- Haushaltskonsolidierung durch interkommunale Verwaltungskooperation
- Kooperative Flächenentwicklung
- Aktive kommunale Migrationspolitik – auf dem Weg zur interkulturellen Städteregion?
- Neue Ufer
  - Ruhrtal
  - Wohnen am Wasser
- Regionaler Flächennutzungsplan

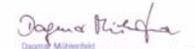
  
Ernst-Otto Stöber  
Oberbürgermeister Stadt Bochum

  
Oliver Witke  
Oberbürgermeister Stadt Gelsenkirchen

  
Dr. Gerhard Langemann  
Oberbürgermeister Stadt Dortmund

  
Wolfgang Becker  
Oberbürgermeister Stadt Herne

  
Jürgen Drester  
Bürgermeister Stadt Duisburg

  
Dagmar Mühlenfeld  
Oberbürgermeisterin Stadt Mülheim an der Ruhr

  
Dr. Wolfgang Hennig  
Oberbürgermeister Stadt Essen

  
Burkhard Drescher  
Oberbürgermeister Stadt Oberhausen

- Der stadtrregionale Masterplan,
- Haushaltskonsolidierung durch interkommunale Verwaltungskooperation,
- Kooperative Flächenentwicklung,
- aktive kommunale Migrationspolitik – auf dem Weg zur interkulturellen Städteregion,
- Neue Ufer Ruhrtal,
- Wohnen am Wasser,
- Regionaler Flächennutzungsplan

Masterplan  
R u h r  
2 0 0 8  
Wohnen • Städtebau und Stadtentwicklung • Region am Wasser

**Auszug:**  
Vorwort  
Kapitel 1 - Einführung  
Kapitel 2 - Wohnen  
Kapitel 3 - Ausblick und Anhang

Masterplan  
R u h r  
2 0 0 8  
Wohnen • Städtebau und Stadtentwicklung • Region am Wasser

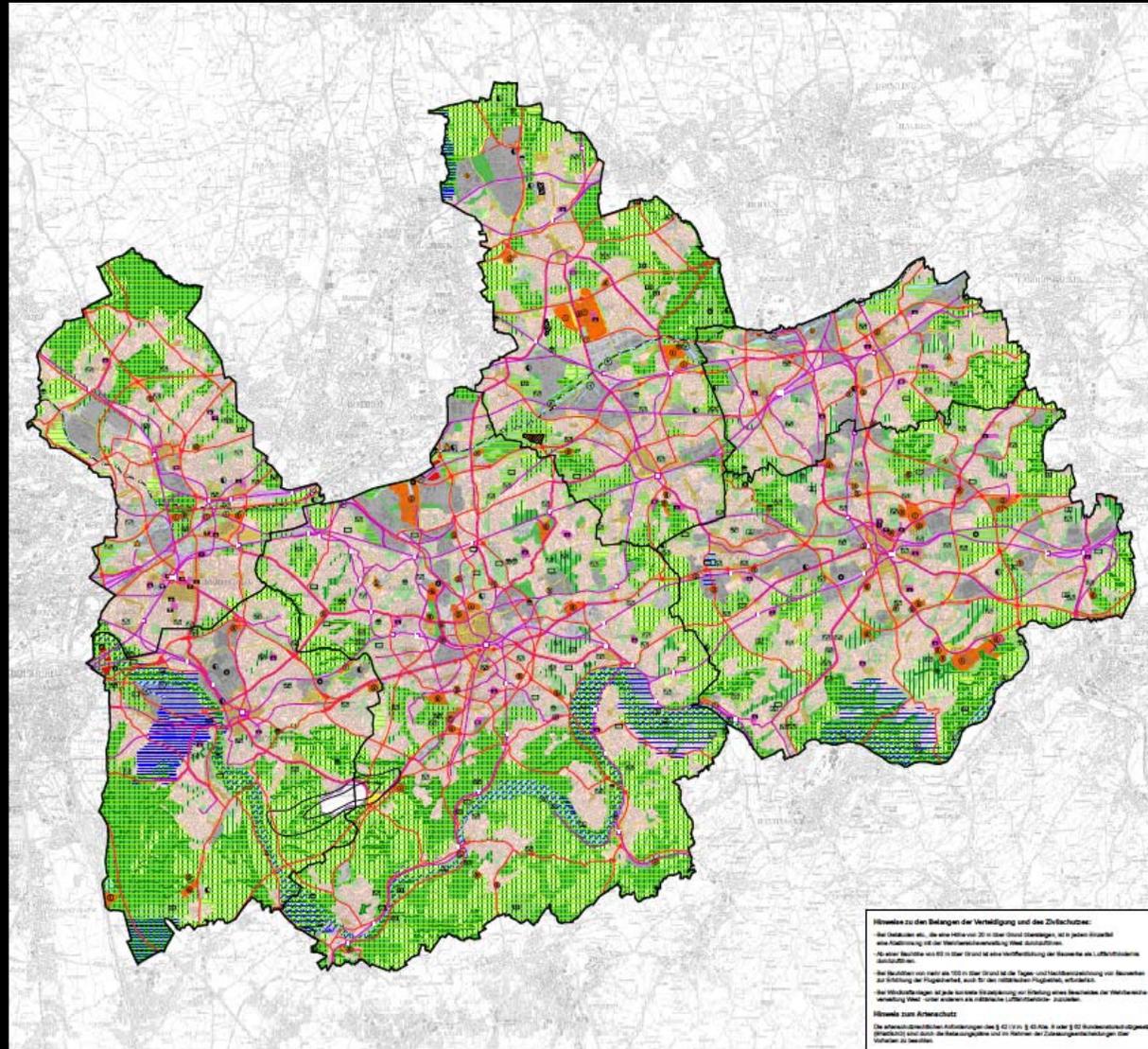
**Auszug:**  
Kapitel 4 - Region am Wasser  
Kapitel 5 - Ausblick und Anhang

Masterplan  
R u h r

Wohnen in der  
Städteregion  
R u h r  
Erster Regionaler Wohnungsmarktbericht

MASTERPLAN  
westliches Ruhrtal + Dortmund

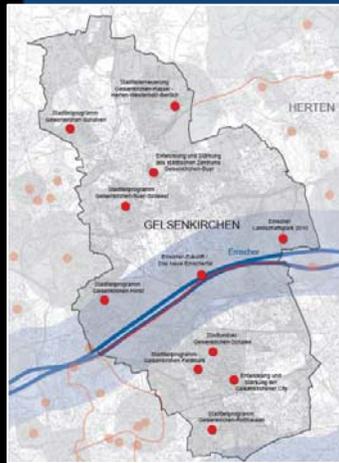
# Regionaler Flächennutzungsplan



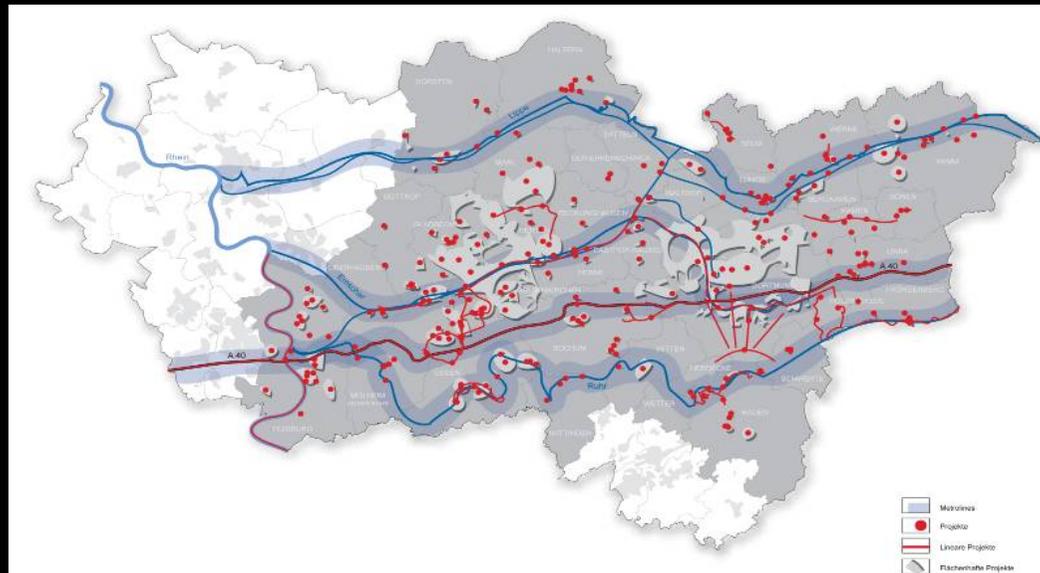
# Kooperation und Eigensinn – Regionalplanung in der Metropole Ruhr



Dr. Ernst Kratzsch – Stadtbaurat der Stadt Bochum  
als Vertreter des Lenkungskeises 2030

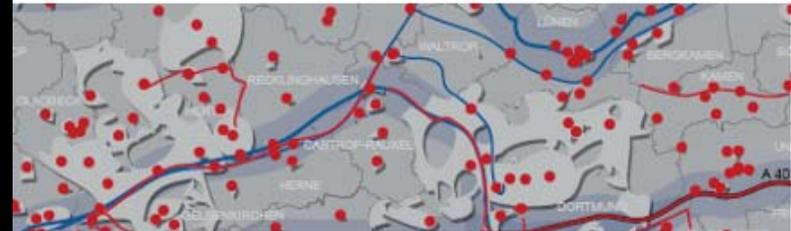


## Perspektive 2007 - 2013 Gemeinsame Strategie & 274 Projekte der nachhaltigen Entwicklung



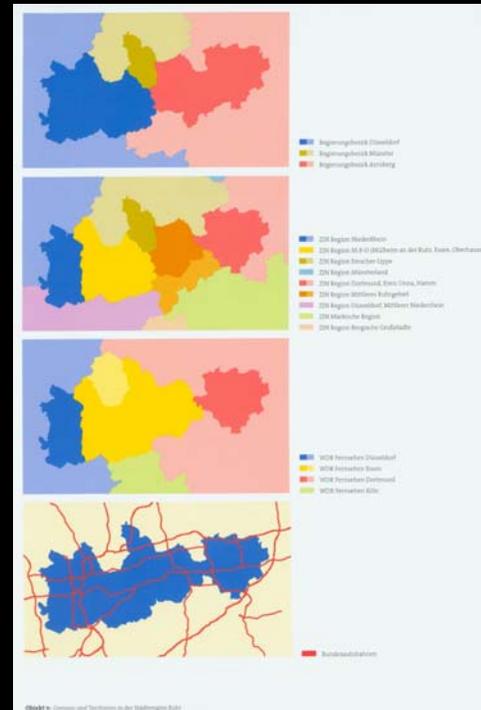
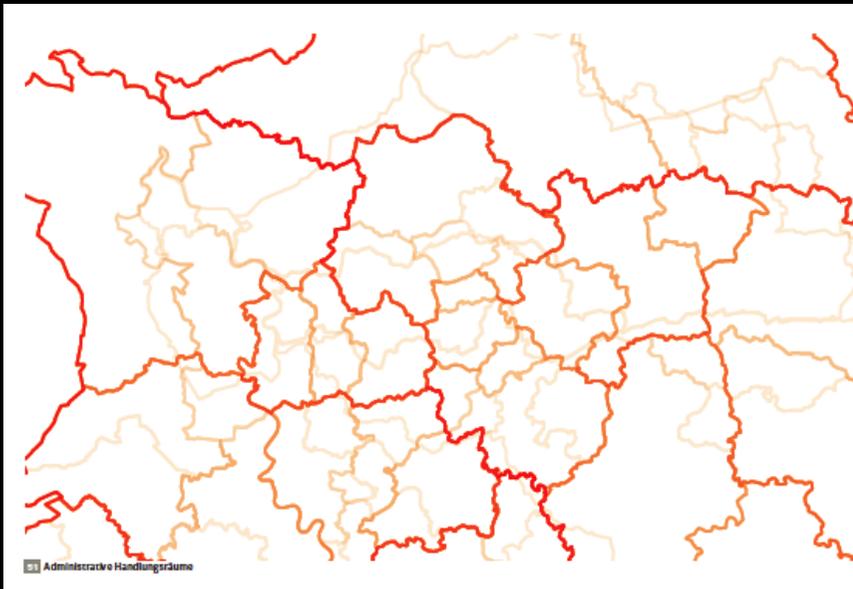
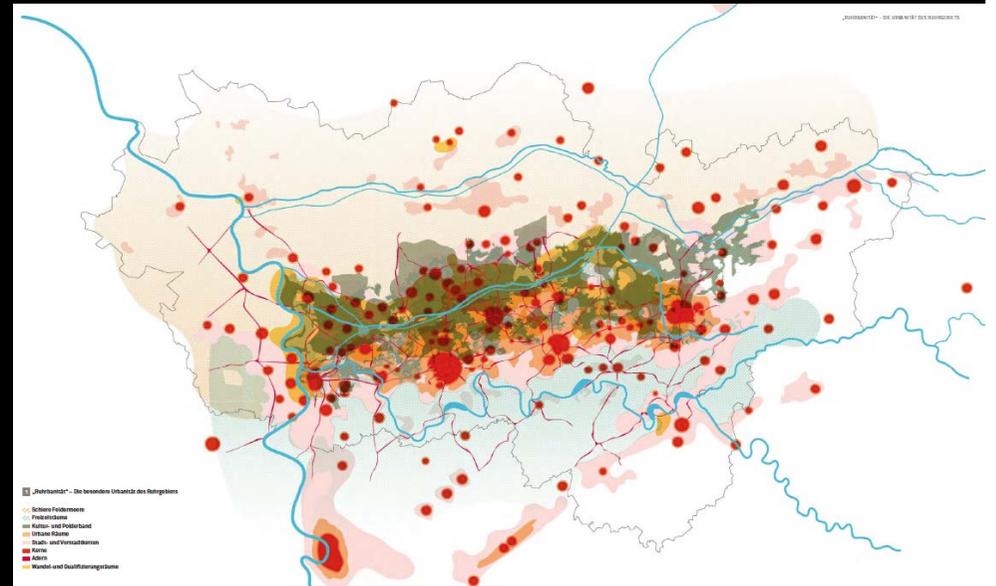
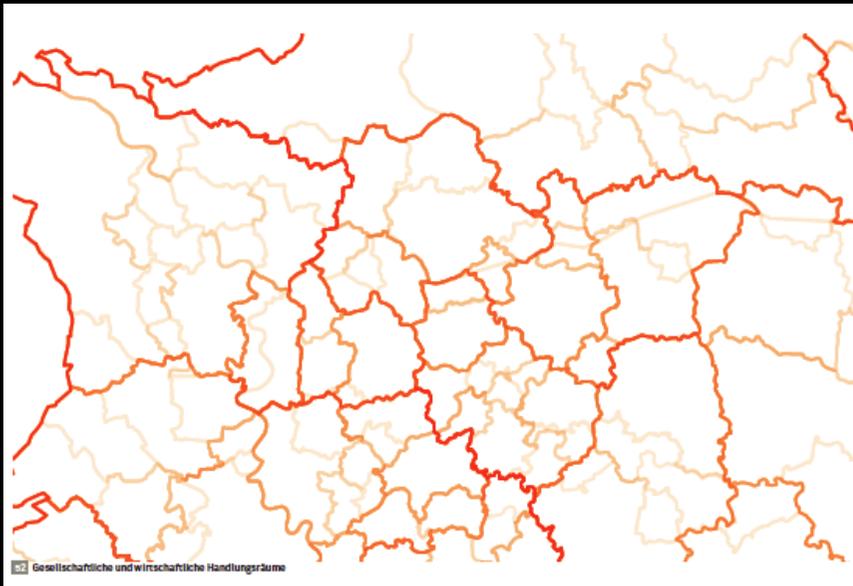
## Konzept Ruhr

Gemeinsame Strategie der Städte und Kreise zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung in der Metropole Ruhr



**+ Auf hoher See ist Mannschaftsgeist und  
Verlässlichkeit ...**







A detailed painting of a large fleet of ships at sea, with a cityscape visible in the background under a cloudy sky. The scene is filled with numerous sailing ships of various sizes, some with multiple masts and sails, and others with more complex rigging. The ships are scattered across the water, some closer to the viewer and others further away. In the background, a cityscape with buildings and a harbor is visible, suggesting a busy port. The sky is filled with soft, white clouds, and the overall atmosphere is one of a busy maritime scene.

**Die Städte in der Metropole Ruhr bilden  
auch in Zukunft einen großen, bunten  
Flottenverband!**